





# STÄDTEBAU

Aus der heterogenen städtebaulichen Struktur wird eine neue Typologie entwickelt, die den Maßstab des Reihenhauses mit dem des Geschößwohnbaus verbindet.

Die vorgeschlagene Struktur nimmt das Spiel mit den Volumen der umliegenden Gebäude auf und erzeugt differenzierte, intime Freiräume die sowohl der neuen Anlage als auch der bestehenden Bebauung räumlich dienen und diese aufwerten.

Durch die Platzierung der Baukörper bleibt die visuelle Durchlässigkeit von der Sebastian Kneipp Straße zum Grünraum erhalten.

Entlang der Kendlerstraße rückt die Bebauung zurück und formt einen platzartigen Raum aus. Diesem Platz sind übergeordnete Funktionen wie Geschäftsfächen und Gemeinschaftsräume zugeordnet.

# WOHNKONZEPT

## Clusterbare“ Geschößwohnungen:

Das Grundprinzip besteht aus je einer knapp geschnittenen 3-Zimmer Wohnung sowie einer 2-Zimmer Wohnung die über einen schaltbaren Vorraum zum Wohnungsverbund für Groß- und Patchworkfamilien sowie Wohngemeinschaften „geclustert“ werden können.

Auch das Setting in Form von einer klassischen Einliegerwohnung für Nestflüchter oder eine home-office Nutzung werden somit ermöglicht.

Die Schaltung der Wohnungen erfolgt ausschließlich durch das Schließsystem, das heißt es müssen bei der Bildung bzw. Auftrennung des Verbundes keine baulichen Maßnahmen vorgenommen

